



Gesund und umweltbewusst – Das Präventionsprogramm „Klimaspürnasen“ von Stiftung Kindergesundheit und Techniker Krankenkasse wird 1 Jahr

München, 23. September 2025 – Die „Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt im Kindergarten“ feiern ihr einjähriges Bestehen. Das Präventionsprogramm der Stiftung Kindergesundheit in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse (TK) startete zum Kindergartenjahr 2024 in Bayern und wurde im Frühsommer 2025 auf weitere Bundesländer ausgeweitet. Aktuell nehmen bereits über 500 Einrichtungen teil und sensibilisieren Kindergartenkinder zusammen mit Hund Oskar und Biene Hanni für einen gesundheitsförderlichen und umweltbewussten Lebensstil.

Die Folgen des Klimawandels werden in den kommenden Jahren weltweit eine immer größere gesundheitliche Herausforderung darstellen. Besonders betroffen sind Kinder. Sie gehören zu den verletzlichsten Gruppen und sind den negativen Auswirkungen in besonderem Maße ausgesetzt. Um sie frühzeitig für die Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Gesundheit zu sensibilisieren, hat die Stiftung Kindergesundheit gemeinsam mit der Techniker Krankenkasse (TK) das Präventionsprogramm „**Klimaspürnasen – Gesundheit und Umwelt im Kindergarten**“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Kindern spielerisch Wissen zu vermitteln und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie selbst aktiv zu einer gesunden Umwelt beitragen können.

Nach erfolgreicher Pilotphase startete das Programm vor genau einem Jahr in Bayern. Im Frühjahr 2025 kamen Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Thüringen hinzu. Jetzt konnten die „Klimaspürnasen“ mit den ersten 500 teilnehmenden Einrichtungen einen ersten Meilenstein erreichen.

Zur Umsetzung erhalten Kindergärten ein hochwertiges, auf wissenschaftlicher Grundlage erstelltes Materialpaket. Kinder zwischen drei und sechs Jahren lernen mit anschaulichen pädagogisch fundierten Aufgaben die Zusammenhänge der planetaren und menschlichen Gesundheit. Damit werden sie für einen umweltbewussten und gesundheitsförderlichen Lebensstil sensibilisiert, und ihre Eigenverantwortung im Hinblick auf Umweltschutz und Gesundheit wird gezielt gefördert. Auf der „Klimaspürnasen-Homepage“ ergänzen digitalisierte Materialien mit monatlich neuen Praxistipps für Erzieher*innen sowie Gesundheitsempfehlungen für Eltern das ganzheitliche Konzept des Programms.

„Eine gesunde Umwelt ist die Basis für eine gesunde Kindheit. Mit den Klimaspürnasen begeistern wir gemeinsam mit der TK bereits Kindergartenkinder spielerisch für Umwelt- und Gesundheitsthemen“, erklärt Prof. Berthold Koletzko, Kinder- und Jugendarzt und Vorstand der Stiftung Kindergesundheit.

Nähere Informationen zum Programm unter www.klimaspuernasen.de



Die Stiftung Kindergesundheit

Als gemeinnützige Organisation mit direkter Anbindung zur Ludwig-Maximilians-Universität München und der dortigen Kinderklinik und Kinderpoliklinik agiert die Stiftung Kindergesundheit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Sie vernetzt wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Anwendung innerhalb ihrer Programme und Projekte. Mit ihren evidenzbasierten Programmen gestaltet sie zielgruppengerechte Prävention - von der Schwangerschaft über den Kindergarten, von der Grundschule bis hin zum Jugendlichen. Ziel ist es, Erkenntnisse aus der Wissenschaft für die Praxis nutzbar zu machen. Gegründet wurde die Stiftung 1997 von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Berthold Koletzko, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Tätigkeit am Dr. von Haunerschen Kinderspital der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er ist bis heute ihr Vorstandsvorsitzender.

Pressekontakt

Stiftung Kindergesundheit

Sonja Frank

Tel.: +49 89 5880 43386

E-Mail: frank@kindergesundheit.de

Internet: www.kindergesundheit.de